

Pressemitteilung
09.05.2018

Ihr Ansprechpartner
Claus Flore
Telefon 07131 610-1005
Telefax 07131 610-1929
claus.flore@zeag-energie.de

Datum
09. Mai 2018

ZEAG wiederum mit verbessertem Ergebnis

Jahresabschluss der ZEAG Energie AG im zweiten Jahr in Folge mit gesteigertem Ergebnis

Heilbronn. Mit dem Geschäftsbericht 2017 veröffentlicht die ZEAG Energie AG den Jahresabschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr. Positiv hervorzuheben ist die erneute Absatz- und entsprechende Umsatzsteigerung um 6 Prozent auf 170,9 Millionen Euro (Vorjahr 161,3 Millionen Euro). Somit konnte das operative Ergebnis erneut gesteigert werden. Auch Sondereffekte trugen dazu bei, das Gesamtergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) auf 33,6 Mio. EURO zu verbessern.

Im Energievertrieb ist die ZEAG in der Erreichung ihrer Wachstumsziele ein gutes Stück vorangekommen. Im Segment Strom konnte der Absatz auf 1.259 Mio. kWh (Vorjahr 1.218 Mio. kWh) gesteigert werden, zusätzliche Marktanteile in den stagnierenden beziehungsweise rückläufigen Märkten der Endkundenbelieferung mit Strom wurden hinzugewonnen.

Erfreulich entwickelten sich auch die Tochtergesellschaften: Die Gasversorgung Unterland GmbH konnte ihren Absatz um 4 Prozent auf 535 Mio. kWh steigern. Die Erlöse stiegen um 0,8 auf 25,1 Millionen Euro. Auch die Netztochter der ZEAG, die NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH, entwickelte sich erfreulich. Aufgrund gesteigerter Umsatzerlöse konnte sie eine deutliche Ergebnisverbesserung erreichen.

Darüber hinaus tragen die Wind Onshore-Beteiligungen vermehrt zum Ergebnis bei. Aufgrund der periodenversetzten Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsgesellschaften werden diese Jahresüberschüsse jedoch erst 2018 in das Beteiligungsergebnis der ZEAG einfließen.

Das Projekt- und Anlagengeschäft wird weiterhin stark ausgebaut, die ZEAG entwickelt diesen Wertschöpfungszeitpunkt zu einem ihrer Geschäftsschwerpunkte. So wurden und werden im Bereich öffentliche

Beleuchtung, Trafoabsatz und -service sowie im Mieterstrom- und Wärmegeschäft weiterhin erhebliche Potenziale eruiert.

„Die Steigerung auf der Absatzseite ist erfreulich. Insbesondere das stark wachsende Projekt- und Anlagengeschäft ist vielversprechend. Eine deutliche Entlastung auf der Kostenseite führt wie im letzten Jahr zu einem außergewöhnlich positiven Unternehmensergebnis“ so ZEAG-Vorstand Eckard Veil und ergänzt: „Im Zusammenhang mit der Rückerstattung der Kernbrennstoffsteuer resultierte ein in diesem Jahr nochmals verbesserter außerordentlicher Effekt“.

Die Aufwendungen für den Strombezug verringerten sich vor diesem Hintergrund um 8,3 Mio. € auf 72,6 Mio. € (Vorjahr 80,9 Mio. €).

Ergebnis 2017

Das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) erreichte 33,6 Mio. € (Vorjahr 30,5 Mio. €) Ursächlich für diese deutliche Steigerung waren insbesondere rückläufige Aufwendungen für den Strombezug sowie außerordentlich hohe Erträge aus dem erläuterten Sondereffekt.

Investitionen

Nach 5,8 Mio. € im Vorjahr wurden im Berichtsjahr 17,9 Mio. € in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen investiert. Aufgrund einer bereits Ende 2017 fälligen Anzahlung für die zum 1. Januar 2018 zur ZEAG übergegangenen Stromverteilungsnetze der neuen Konzessionsgebiete Leingarten, Flein, Talheim und Untergruppenbach erhöhten sich die Investitionen in diesem Segment auf 9,9 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €). Die weiteren Schwerpunkte der Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr 2017 lagen in den Wachstumsfeldern Wärmeversorgung und Telekommunikation, in denen Investitionen in Höhe von 6,5 Mio. € (Vorjahr 4,3 Mio. €) getätigt wurden.

Hauptversammlung und Dividendenvorschlag

Die Hauptversammlung der Gesellschaft findet am 5. Juni 2018 im Konzert- und Kongresszentrum „Harmonie“ in Heilbronn statt. Den Aktionären wird dabei unter anderem die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr erhöhten Dividende von 3,55 € je Aktie gegenüber dem Vorjahr (2,80 €) vorgeschlagen.

Zukünftige Entwicklung und Unternehmensziele

Als regionales, vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen bietet die ZEAG ihren Kunden die Lieferung von Energie und Infrastrukturdienstleistungen an. Die in der Region verankerte Marke »ZEAG Energie« steht für kundenorientierten Service, regionale Kompetenz und langfristig erworbenes Betreiber- Know-how. Die definierten Unternehmensziele und Strategien werden konsequent weiter

verfolgt. Diese sind nach den Wertschöpfungsstufen Erzeugung, Versorgungsnetze, Commodity-Vertrieb und Projekt- und Anlagengeschäft gegliedert.

Im Bereich Erzeugung geht der Ausbau der Windenergie planmäßig voran. Stand April 2018 produzieren Windenergieanlagen mit einer Leistung von über 100 MW Strom in der Region. Der Windpark Harthäuser Wald ist um weitere vier Anlagen gewachsen und mit insgesamt 18 Anlagen und 54 MW Leistung nun wieder der größte Windpark in Baden-Württemberg.

Im Bereich Netzgeschäft konnten die in den Vorjahren gewonnenen vier neuen Konzessionsgebiete erfolgreich integriert werden. Die NHF Netzgesellschaft erwartet hier durch die gezielte Nutzung von Synergieeffekten Kosten- und Effizienzvorteile. Die ZEAG geht davon aus, dass sich die hieraus erwartete positive Ergebniswirkung in den Folgejahren entfaltet.

Im Segment Infrastruktur/Wärmeerzeugung konnten der Bau der ZEAG-eigenen Gebäude und die Energieversorgung für das Projekt Südbahnhof termingerecht fertiggestellt werden. Die leistungsfähige Heizzentrale versorgt das neue Stadtviertel im Zentrum Heilbronn mit Wärme und Strom. Hinzu kommt die Glasfaserversorgung für schnelles Internet direkt in die angebundenen Haushalte. Im Quartiersprojekt „Neckarbogen“ auf dem BUGA-Gelände wurde ebenfalls die Heizzentrale installiert, der erste Probetrieb ist erfolgreich angelaufen. Die ZEAG erwartet ein deutliches Wachstum in ihrem Wachstumsfeld Projekt- und Anlagengeschäft. Das innovative ZEAG-Infrastrukturkonzept bei der Quartiersentwicklung wurde in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal von einer Fachjury prämiert.

Die gemeinsame Wasserstoffproduktion der ZEAG mit dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum in Lampoldshausen geht ebenfalls mit großen Schritten voran. Der Elektrolyseur ist fristgerecht eingetroffen, im Sommer 2018 ist die offizielle Einweihung des H₂ORIZON-Gebäudes geplant.

Bereits zum neunten Mal in Folge wurden sowohl die ZEAG als auch die Gasversorgung Unterland als „Top-Lokalversorger“, unter anderem für ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis, ausgezeichnet. „Wir werden den großen Herausforderungen durch den Markt, den Wettbewerb und durch die Politik auch weiterhin mit unserer strategischen Ausrichtung konsequent begegnen“, so Eckard Veil.

www.zeag-energie.de